

# Witterungsbericht vom September 1973

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **125 (1974)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Witterungsbericht vom September 1973

*Zusammenfassung:* Der September wies bezüglich Wärme und Besonnung noch einen sommerlichen Charakter auf. Die Niederschläge lagen etwas unter der Norm.

*Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte* (Temperatur 1901—1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901—1940, Bewölkung und Sonne 1931—1960):

*Temperatur:* Übernormal. Allgemein um 1,5 Grad zu warm. Jura, Westschweiz, Berner Alpen und Südtessin 0,5 bis 1,5 Grad Überschuss.

*Niederschlagsmengen:* Meist unternormal. Mittlerer Jura, Nordschweiz, Teile der Ostschweiz, des mittleren und nördlichen Tessins 40—60 ‰, übrige Schweiz meist 60—100 ‰. Übernormal einzelne Täler im südlichen Wallis, im östlichen Tessin und in Graubünden südlich der Linie Splügen—Arosa—Klosters mit 100—150 ‰. Oberhalbstein, Albula, Engadin und Münstertal sogar 150—190 ‰.

*Zahl der Tage mit Niederschlag:* Unternormal. Meist 4—7 Tage Defizit nördlich der Alpen, um 2 Tage Wallis, Nordbünden und Tessin. Bis 2 Tage übernormal Mittelbünden und Engadin.

*Gewitter:* Etwas übernormal. Verbreitet nördlich der Alpen am 9. (schwerer Hagel unterer Thunersee—Emmental—Napf), 10. und 16. (etwas Hagel Kanton Luzern). Am 21. im Westen und Süden, am 23. im Süden mit starkem Hagel im Mendrisiotto.

*Sonnenscheindauer:* Übernormal. 120—130 ‰ Jura und Nordschweiz, 100—120 ‰ übrige Alpennordseite, Wallis, Nordbünden und Tessin. Mittelbünden und Engadin 90—100 ‰.

*Bewölkung:* Unternormal. Um 80 ‰ Jura und Mittelwallis, 80—100 ‰ übrige Alpennordseite und Nordtessin. Übernormal mit 100—110 ‰ Altdorf und Graubünden, 120 ‰ Lugano.

*Feuchtigkeit und Nebel. Feuchtigkeit:* Jura und Westschweiz bis 5 ‰ zu trocken. Südliches Wallis, Südtessin, Engadin und Zentralschweiz bis 9 ‰ zu feucht, sonst um Mittel. *Nebel:* Nordalpenkette und Voralpen sowie Engadin bis 6 Tage Überschuss, sonst um Norm.

*Heitere und trübe Tage. Heitere Tage:* Jura, Zentralschweiz, Zürich und Engadin 3—5 Tage Überschuss. Nordalpenkette und Westschweiz um Norm. Säntis 2, Lugano 4 Tage Defizit. *Trübe Tage:* Jura und Genf 5, Basel 6, Wallis, Nord- und Ostschweiz 2—4 Tage unternormal. Engadin bis 4 Tage Überschuss, sonst geringe beidseitige Abweichungen.

*Wind:* Keine Stürme. Starker Westwind am 9., 16., 21. und 29. (Böenspitzen 50—75 km/h). Starker Südföhn in der Nacht 20./21. bis 80 km/h in Altdorf. Nordföhn am 27. mit 65—70 km/h in Lugano. Kräftige Bise am 25. und 26. bis 70 km/h in der Westschweiz.

Gian Gensler

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge			Zahl der Tage						
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum				höchste	Datum	in mm	Abweichung vom Mittel 1901—1960	mit		trüb			
													Niederschlag <sup>1</sup>	Schnee <sup>2</sup>		Ge-witter <sup>3</sup>	Nebel	
Basel . . . . .	317	15,7	1,3	4,7	25.	31,0	4.	80	4,6	200	30	-47	9	—	4	2	10	4
La Chaux-de-Fonds	990	12,5	0,8	—	28.	27,0	4.	75	4,4	190	57	-65	8	—	2	2	11	4
St. Gallen . . . . .	670	14,2	1,4	4,8	25.	27,8	5.	81	5,3	167	66	-55	8	—	3	7	8	10
Schaffhausen . . . . .	437	15,2	1,9	3,7	25.	30,3	7.	77	5,2	171	55	-24	7	—	4	7	7	4
Zürich MZA . . . . .	569	15,0	1,5	6,2	26.	29,0	4.	81	5,1	191	81	-20	10	—	3	5	9	10
Luzern . . . . .	437	16,0	1,5	5,4	28./30	29,7	4.	79	5,6	154	84	-25	9	—	2	3	7	13
Olten . . . . .	416	14,9	1,1	4,4	23.	29,4	4.	79	5,8	161	51	-46	7	—	2	13	5	9
Bern . . . . .	572	15,4	1,4	5,1	28.	28,5	4.	80	5,7	185	64	-31	8	—	4	3	6	8
Neuchâtel . . . . .	487	15,8	1,1	6,0	30.	29,6	4.	67	5,1	182	47	-42	10	—	4	3	7	6
Genève-Aérop. . . . .	430	15,1	0,8	3,2	25./30.	29,6	8.	73	4,7	202	87	-9	8	—	5	2	7	3
Lausanne . . . . .	618	15,8	1,3	7,2	25./30.	27,9	6.	71	4,9	202	88	-18	10	—	1	—	10	6
Montreux . . . . .	408	16,3	1,0	6,4	30.	26,4	7./8.	80	4,8	187	103	-5	11	—	4	—	7	7
Sion . . . . .	549	15,9	0,6	5,6	30.	30,0	4.	72	3,8	216	41	-6	8	—	1	—	9	2
Chur a) . . . . .	586	15,6	1,3	5,4	28.	31,1	8.	74	6,0	163	54	-26	13	—	—	—	6	11
Engelberg . . . . .	1018	12,2	1,4	1,7	28.	25,9	4.	83	5,6	154	123	-10	12	—	2	6	6	10
Davos Platz . . . . .	1592	9,7	1,6	—	28.	24,4	4.	77	6,0	158	109	20	14	4	3	—	6	12
Bever b) . . . . .	1712	8,5	1,5	—	28.	23,0	4.	79	5,2	169	149	68	12	3	1	7	10	12
Gütsch ob And. . . . .	2288	6,2	1,3	—	30.	18,0	4.	75	6,0	192	80	—	16	6	1	13	6	13
Rigi-Kaltbad . . . . .	1454	11,0	1,9	0,0	30.	23,5	4.	79	5,3	176	150	—	12	1	3	10	9	10
Säntis . . . . .	2500	4,1	1,1	—	25.	14,2	4.	80	6,2	172	185	-20	12	7	3	21	4	10
Locarno-Monti . . . . .	379	18,5	1,5	9,3	29.	28,8	7.	69	5,0	204	78	-108	8	—	2	—	7	6
Lugano . . . . .	276	18,6	1,0	9,5	29.	28,0	8.	80	5,6	186	154	-4	10	—	2	—	5	7

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm<sup>2</sup> oder Schnee und Regen<sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz

Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz